

Besucherrekord beim Schmerzkongress auf der Rosenberg



Mit 350 Teilnehmern war der Schmerzkongress am **6. Mai 2010 auf der Rosenberg der größte Österreichs!**

Frau OA Dr. Stroemer war hoch erfreut über das rege Interesse und erklärte: „1,7 Millionen Österreicher leiden an chronischen Schmerzen, ¼ Million an neuropathischen Schmerzen, welche durch Schädigung oder Störung der Funktion im peripheren oder zentralen Nervensystem verursacht sind.

Die **ARGE Schmerz der Österreichischen Gesellschaft** für Anästhesie, Reanimation und Intensivmedizin arbeitet ständig an Verbesserungen durch Erarbeiten von Leitlinien im Sinne der Patienten. Frau OA Dr. Waltraud Stroemer und ihr Kollege OA Dr. Dietmar Weixler sind aktive Mitglieder dieser Arbeitsgemeinschaft und bringen so ständig neuestes Wissen und viel Motivation zum Thema ins Landesklinikum Horn.

Schmerztherapie ist immer interdisziplinär. Der Kongress war somit nicht auf eine Berufsgruppe beschränkt; angesprochen waren Ärzte, Pflegepersonen, Therapeuten, Apotheker, Psychologen und – sie alle kamen!

Auf dem Programm standen erfahrene nationale und internationale Referenten, welche ganz besonders auf die Komplexität des neuropathischen Schmerzes aufmerksam machten.

Die Eigenverantwortlichkeit und aktive Mitarbeit der Patientinnen und Patienten soll gefördert werden; auch ein

OSr Maria Steininger

mündiger Patient braucht dringend die intensive Kommunikation mit dem behandelnden Arzt und seiner Pflegeperson. Das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse bei der Wahl der Behandlungsmethode und die psychische Unterstützung hat, wie wir wissen, einen entscheidenden Einfluss auf den Therapieerfolg.

Schmerzpatienten sind auf Grund ihrer Situation oft verunsichert, voller

Angst, depressiv, weil ausgegrenzt aus der Gesellschaft. Es braucht Ärzte, die sie nicht nur mit Verständnis und Empathie betreuen, sondern die auch über große fachliche Kenntnisse verfügen und – sie brauchen Therapieverfahren, welche speziell auf ihren Fall zugeschnitten sind.

27 Aussteller präsentierten sich in der Bibliothek der Rosenberg und äußerten sich ebenso begeistert über den regen Zustrom von Interessenten.

Einzigartig war auch die am gleichen Tag stattfindende **Parallelveranstaltung für die Öffentlichkeit.**

OA Dr. Waltraud Stroemer: Wir wollten an diesem Tag auch Betroffene zu uns einladen und zeigen, dass wir bemüht sind, Qualität auf dem Gebiet der Schmerzmedizin zu bieten und Hilfe zur Selbsthilfe geben. 150 Besucher kamen am Nachmittag zu dieser Veranstaltung in den Schlossgasthof, wo Vorträge am Programm standen und auf Fragen Betroffener eingegangen wurde. ❖

